

[Impressum]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **12 (1926)**

Heft 32

PDF erstellt am: **05.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

in ihnen enthaltene berechtigte Neue mit dem bewährten Alten zu organischer Einheit verschmolzen. Das Buch zeigt den Weg zur praktischen Durchführung der freien geistigen Tätigkeit im Unterricht nach dem Arbeitsschulgrundsatz unter Berücksichtigung der Heimat auf allen Gebieten und einer gewissen Konzentration.

Der Inhalt des Buches befaßt sich mit den Beziehungen des Unterrichts zum sozialen Leben und zu der individuellen Geistesentwicklung; er untersucht das Wesen und die Aufgaben des Unterrichts, seine ethischen Zusammenhänge, die in der Natur des Geisteslebens gegebenen Bedingungen und die Folgerungen für die Gestaltung des Lehrweges; er untersucht das Bildungsgut, seine Auswahl und Gestaltung durch Lehrplan und Lehrgang nach den seelenkundlichen, ästhetischen, heimatkundlichen und nationalen Beziehungen; er entwickelt endlich aus dem so umgrenzten Gedankenkreise die Richtlinien für ein lebens- und wirkungsvolles Lehrverfahren. Für das rechte Zusammenwirken von Lehrerführung und Schüler selbstständigkeit werden die Richtlinien aufgezeigt. In allen Darlegungen wird Altes und Neues mit gleicher Hingabe und sachlicher Einstellung geprüft und praktisch verwendungsfähig gemacht. Wenn dem Wesen der allgemeinen Unterrichtslehre gemäß das Grundsätzliche im Vordergrund steht, so hält die Darstellung sich doch stets in naher und fruchtbarer Beziehung zur unmittelbaren Praxis und ihren Bedürfnissen. Das Buch ist zur Hauptsache aus der Behandlung des Stoffes in der Arbeitsgemeinschaft mit Junglehrern hervorgewachsen, und es dürfte den Arbeitsgemeinschaften ein förderndes Hilfsmittel sein. J. T.

Naturwissenschaften.

Die Tierbücher. Eine Auswahl der schönsten Tiergeschichten, in Einzelbänden herausgegeben von der freien Lehrervereinigung für Kunstpflege in Berlin. — Werner Kube Verlag, Berlin.

Wir haben schon in Nr. 25 (Seite 255) auf diese Tierbücher hingewiesen und den Inhalt der bisher erschienenen 6 Bände in Stichwörtern angegeben. Es ist tatsächlich ein begrüßenswertes Unternehmen der Herausgeber, die auf diese Weise unsere Jugend mit dem Leben und Treiben der Urwaldtiere usw. bekannt machen. Der Preis von Mk. 2.80 per Band ermöglicht deren Anschaffung für unsere Jugendbibliotheken, wo sie bald zu den begehrtesten Büchern zählen werden. J. T.

Musik.

Die Responsorien beim Hochamt der hl. Messe, von J. J. Breitenbach. Verlag Hans Willi, Cham.

Unter diesem Titel hat der Verfasser ein Werk geschaffen, das für viele Lehrer, welche den Orgeldienst versehen müssen, eine große Stütze bilden wird. Auf 22 Seiten finden sich einfache Orgelbegleitungen zum Asperges, Vidi aquam und zu den Responsorien beim Hochamt, und zwar für Prästation und Pater noster und ebenso für die Ite Missa est in verschiedenen Tonhöhen; außerdem noch zwei Tantum ergo und Laudate Dominum.

Das kleine Werk unseres großen katholischen Orgelvirtuosen darf bestens empfohlen werden.

R. B.

Geschichte.

J. H. Stein, Der deutsche Heilige im Petersdom. (Papst Leo IX.) — Verlag Herder & Co., Freiburg i. Br.

Es war ein guter Gedanke des Verlages, in Form einer kleinen Broschüre das Lebensbild dieses deutschen Papstes herauszugeben, dessen Grabstätte in der Peterskirche jeden Pilger deutscher Zunge besonders interessiert. Noch immer ist die Lebensgeschichte der einzelnen Päpste, auch der markantesten, noch nicht in weiten Kreisen bekannt. Leo IX., aus elsässischem Grafengeschlechte stammend, war Papst und Heiliger; die Geschichte seines Lebens wirft auch wichtige Lichter auf die kulturellen Verhältnisse des XI. Jahrhunderts. Was die mit 3 Bildern geschmückte Broschüre besonders wertvoll macht, ist ein Vorwort des Kardinals Frühwirth, — gedankentiefe Worte über deutsches und romanisches Wesen, über die Kirche und deren Universalität. J. D.

Offene Lehrstellen

Wir bitten zuständige katholische Schulbehörden, freiverdende Lehrstellen (an Volks- und Mittelschulen) uns unverzüglich zu melden. Es sind bei unterzeichnetem Sekretariate viele stellenlose Lehrpersonen ausgeschrieben, die auf eine geeignete Anstellung reflektieren.

Sekretariat

des Schweiz. kath. Schulvereins
Geismattstraße 9, Luzern.

Redaktionschluss: Samstag.

Verantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz, Präsident: W. Maurer, Kantonschulininspektor, Geismattstr. 9, Luzern. Aktuar: W. Arnold, Seminarprofessor, Zug. Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. Postfach VII 1268, Luzern. Postfach der Schriftleitung VII 1268.

Krankenkasse des katholischen Lehrervereins: Präsident: Jakob Desch, Lehrer, Burged-Wonwil (St. Gallen W.) Kassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38, St. Gallen W. Postfach IX 521.

Hilfskasse des katholischen Lehrervereins: Präsident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Wesemlinstraße 25. Postfach der Hilfskasse R. L. B. A.: VII 2443, Luzern.